

Vollständigkeitserklärung

_____, den _____
Ort

An

(Firma)

Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr / die Zeit vom _____ bis _____¹

Ihnen als mit der Erstellung des o.a. Konzernabschlusses beauftragtem Wirtschaftsprüfer / beauftragter Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erkläre ich / erklären wir als gesetzliche(r) Vertreter (Vorstandsmitglied(er) / Geschäftsführer / _____) / geschäftsführende(r) Gesellschafter / Inhaber / _____ des Mutterunternehmens Folgendes:

A. Aufklärungen und Nachweise

Die Aufklärungen und Nachweise, um die Sie mich / uns in analoger Anwendung des § 320 Abs. 3 HGB gebeten haben, habe ich / haben wir Ihnen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gegeben. Dabei habe ich / haben wir außer meinen / unseren persönlichen Kenntnissen auch die Kenntnisse der übrigen gesetzlichen Vertreter / geschäftsführenden Gesellschafter / Inhaber / _____ des Mutterunternehmens an Sie weitergegeben. Als Auskunftspersonen habe ich / haben wir Ihnen die nachfolgend aufgeführten Personen benannt:

Diese Personen sind von mir / uns angewiesen worden, Ihnen alle erforderlichen und alle gewünschten Aufklärungen und Nachweise richtig und vollständig zu geben.

B. Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem

1. Ein rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem ist eingerichtet, wie es in meiner / unserer Verantwortung liegt, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen Unrichtigkeiten und Verstößen ist.
2. Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems
 - ☐ lagen und liegen auch zurzeit nicht vor.
 - ☐ sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden oder unter Abschnitt D. bzw. in der Anlage _____ aufgeführt.

¹ Nicht Zutreffendes bitte streichen bzw. zutreffende Ergänzungen vornehmen. Nicht einschlägige Ziffern bzw. Textpassagen bitte streichen.

☐ Zutreffendes bitte ankreuzen.

M 4: Anzuwenden für die Erstellung von Konzernabschlüssen nach dem HGB sowie von Konzern- und Teilkonzernabschlüssen nach dem PubLG.

C. Konzernabschluss

1. Eine Übersicht über
 - ☐ alle Unternehmen, mit denen im o.g. Zeitraum ein Beteiligungsverhältnis (§ 271 Abs. 1 HGB) bestanden hat,
 - ☐ alle Unternehmen, mit denen das Mutterunternehmen im o.g. Zeitraum verbunden (§ 271 Abs. 2 HGB) war,
 - ☐ alle Zweckgesellschaften („Special Purpose Entities“) i.S.v. § 290 Abs. 2 Nr. 4 HGB,
 - ☐ alle sonstigen nahe stehenden Unternehmen und Personen²ist Ihnen ausgehändigt worden. Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen wurden gesondert gekennzeichnet.
2. Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) gegenüber verbundenen Unternehmen, die nicht in den Konzernabschluss einbezogen sind, bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, am Stichtag des Konzernabschlusses
 - ☐ bestanden nicht.
 - ☐ sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden oder unter Abschnitt D. bzw. in der Anlage _____ aufgeführt.
3. Ich habe / Wir haben Ihnen alle uns bekannten Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen mitgeteilt.
4. Nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene wesentliche Geschäfte des Mutterunternehmens und seiner Tochterunternehmen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen, einschließlich der Angaben zur Art der Beziehung, zum Wert der Geschäfte sowie weiterer Angaben, die für die Beurteilung der Finanzlage des Konzerns notwendig sind,
 - ☐ bestehen nicht.
 - ☐ sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden oder unter Abschnitt D. bzw. in der Anlage _____ aufgeführt.
5. Die Ihnen für die Erstellung des Konzernabschlusses vorgelegten Abschlüsse (einschließlich sog. „Reporting Packages“) enthalten nach meiner / unserer Kenntnis alle nach den für den Konzernabschluss maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätzen bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Schulden (Verpflichtungen, Wagnisse etc.), Rechnungsabgrenzungsposten, Sonderposten, sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie alle erforderlichen Angaben. Alle weiteren erforderlichen Unterlagen (z.B. Konzernbilanzierungsrichtlinien, Prüfungs-/Erstellungsberichte zu den vorgelegten Abschlüssen) wurden Ihnen vollständig zur Verfügung gestellt.
6. Die Ihnen für die Bestimmung von geschätzten Werten, einschließlich von beizulegenden Zeitwerten, mitgeteilten von mir / uns getroffenen bedeutenden Annahmen und die Ihnen diesbezüglich gegebenen Vorgaben sind vertretbar und spiegeln meine / unsere Absicht sowie die Möglichkeit, entsprechende Handlungen durchzuführen, angemessen wider.
7. Sämtliche konsolidierungspflichtigen Vorgänge sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden oder unter Abschnitt D. bzw. in der Anlage _____ aufgeführt.
8. Für den Konzernabschluss relevante Ereignisse nach dem Stichtag des Konzernabschlusses (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB i.V.m. § 298 Abs. 1 Satz 1 HGB)
 - ☐ haben sich nicht ergeben.
 - ☐ sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden oder unter Abschnitt D. bzw. in der Anlage _____ aufgeführt.
9. Wesentliche Verluste bei Konzernunternehmen, die nicht in den Konzernabschluss einbezogen sind,
 - ☐ sind nicht entstanden und auch nicht zu erwarten.
 - ☐ sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden oder unter Abschnitt D. bzw. in der Anlage _____ aufgeführt.

² Gemäß Artikel 43 Abs. 1 Nr. 7b der Bilanzrichtlinie in der Fassung der Änderungsrichtlinie ist der Begriff „nahe stehende Unternehmen und Personen“ im Sinne der gemäß der IAS-Verordnung übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards zu verstehen, d.h. gegenwärtig im Sinne von IAS 24 in der jeweils in der EU anzuwendenden Fassung; vgl. Begründung zum Regierungsentwurf des BilMoG, BT-Drs. 16/10067, S. 72.

10. Nicht in der Konzernbilanz enthaltene Geschäfte des Mutterunternehmens, der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen sowie der nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen, die für die Beurteilung der Finanzlage des Konzerns notwendig sind oder werden können (z.B. Factoring, unechte Pensionsgeschäfte, Konsignationslagervereinbarungen, Forderungsverbriefungen über gesonderte Gesellschaften oder nicht rechtsfähige Einrichtungen, die Verpfändung von Aktiva, Operating-Leasing-Verträge sowie die Auslagerung von betrieblichen Funktionen) am Stichtag des Konzernabschlusses
- ☐ bestanden nicht.
- ☐ sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden oder unter Abschnitt D. bzw. in der Anlage _____ aufgeführt.
11. Art und Zweck sowie Risiken und Vorteile der unter Ziff. 10 fallenden Geschäfte (§ 314 Abs. 1 Nr. 2 HGB) sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden oder unter Abschnitt D. bzw. in der Anlage _____ aufgeführt.
12. Wesentliche sonstige finanzielle Verpflichtungen – soweit sie nicht nach § 251, § 268 Abs. 7 i.V.m. § 298 Abs. 1 HGB oder § 314 Abs. 1 Nr. 2 HGB anzugeben sind – (§ 314 Abs. 1 Nr. 2 a HGB), am Stichtag des Konzernabschlusses
- ☐ bestanden nicht.
- ☐ sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden oder unter Abschnitt D. bzw. in der Anlage _____ aufgeführt.
13. Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften und ergänzende Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags oder der Satzung des Mutterunternehmens, die Bedeutung für den Inhalt des Konzernabschlusses haben können oder sich auf die Darstellung des sich nach § 297 Abs. 2 HGB ergebenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich auswirken,
- ☐ bestanden nicht.
- ☐ sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden oder unter Abschnitt D. bzw. in der Anlage _____ aufgeführt.

D. Zusätze und Bemerkungen
